Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **53 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Budget für das Jahr 1955

A. Mitglieder	1955
Einzelmitglieder	75
Kollektivmitglieder	15
B. Einnahmen	
Einzelmitglieder (etwa 73 Zahlende zu Fr. 10.—)	730.—
Kollektivmitglieder zu Fr. 40.—	600.—
	1330.—
Zinsen	40.—
Freiwillige Beiträge	520.—
	1890.—
C. Ausgaben	
Mitgliederbeitrag SIP	90.—
Vorträge	400.—
Drucksachen	50.—
Zirkulare, Porti, Diverses	250.—
Redaktorenhonorar und Abonnemente SZVKP	520.—
Vorstandssitzungen	200.—
Postschecktaxen	10.—
Kongreßreserven	190.—
Kommission II	180.—
	1890.—

Bücherbesprechungen

Beutler, Rudolf, Die optisch-feinmechanische Industrie im sanktgallischen Rheintal. Dissertation Nr. 68 der Handelshochschule St. Gallen. 15×21 cm, 175 Seiten. Zollikofer & Co., St. Gallen, 1954.

Da die Firma „Wild Heerbrugg AG." das einzige Unternehmen der optisch-feinmechanischen Industrie im sanktgallischen Rheintal darstellt, ist die vorliegende Dissertationsarbeit zu einem bedeutenden Teil eine eingehende Geschichte der Gründung und der Entwicklung dieses Unternehmens. Aus ihr geht hervor, wieviel Energie und Mut es gebraucht hat, um die Gründung während der kritischen Periode der Anlaufzeit durchzuhalten. Um so größer ist der Dank des sanktgallischen Rheintales an die Gründer des Unternehmens: Heinrich Wild, Dr. Helbling und Dipl.-Ing. Jakob Schmidheiny, welche durch ihre Tatkraft Wesentliches dazu beigetragen haben, daß die Talschaft heute die Folgen der strukturellen Stickereikrisis nach dem I. Weltkrieg überwunden hat und sich eines beträchtlichen Wohlstandes erfreuen darf.

Die sehr gut dokumentierten Untersuchungen des Verfassers zeigen, daß die Wild Heerbrugg AG. ihre glänzende Entwicklung zwar in erster

Linie den genialen Erfindungen von Heinrich Wild verdankt, daß sie aber ohne den großzügigen Wagemut der Aktionäre heute nicht mehr bestehen würde. Gerade dieses Unternehmen ist ein glänzendes Beispiel, daß es ohne Sparkapitalien nicht geht und daß sich daher der Staat leicht ins eigene Fleisch schneidet, wenn er durch zu rigorose Besteuerung großer Einkommen die Bildung von Kapital verhindert. Es würde zu weit führen, auf die sehr interessante Arbeit näher einzutreten. Wir weisen nur auf die wichtigen Fragen der Nachwuchsschulung, des Beitrages an die Belebung der Wirtschaft (Übergabe gewisser Arbeiten an Kleinunternehmer) und die vorbildlichen Sozialleistungen hin.

Wir empfehlen die Anschaffung dieser interessanten Arbeit.

F. Baeschlin

Tardi, Pierre et *Laclavère, Georges, Traité de Géodésie.* Deuxième Edition entièrement refondu. Tome I Triangulation; *Fascicule II: Calcul de la Triangulation.* 16 × 24 cm, X + 327 Seiten + 2 Tafeln im Anhang. Verlag Gauthier-Villars, 55, Quai des Grands-Augustins, Paris, 1954. Preis broschiert 3700 fr. fr.

Während der erste Faszikel des Bandes I der zweiten Auflage des hier zu besprechenden Werkes die mathematischen Grundlagen der Geodäsie (Geometrie, Fehlertheorie, Ausgleichungsrechnung) geboten hat (siehe Besprechung im Jahrgang 1951, Seite 245), behandelt der vorliegende 2. Faszikel des ersten Bandes die Berechnung der Triangulation unter der Voraussetzung, daß das Geoid genau ein Rotationsellipsoid mit geradlinigen Lotlinien sei. Die 4 Kapitel sind: VII. Kapitel: Geodätische Linien, Berechnung der geodätischen Dreiecke, 52 Seiten; VIII. Kapitel: Übertragung der geodätischen Koordinaten, 46 Seiten; IX. Kapitel: Ebene konforme Abbildung des Erdellipsoides, 102 Seiten; X. Kapitel: Ausgleichung der geodätischen Figuren, 127 Seiten. Daraus ergibt sich, daß die Verfasser eine vollständige Theorie der Geodäsie des Rotationsellipsoides, inklusive der Ausgleichung ellipsoidischer Netze, bieten. Dagegen ist damit noch keine vollständige Theorie der praktischen Triangulationsberechnung gegeben, da die Einflüsse der Lotabweichungen fehlen. Die Ergänzung bleibt dem III. Bande, der sich mit dem Schwerefeld und der Erdfigur beschäftigen wird, vorbehalten. Vom didaktischen Standpunkt aus ist der hier befolgte Weg weitaus der klarste, wenn er auch zu einer hypothetischen Triangulationsberechnung führt.

Gegenüber der 1. Auflage ist der besprochene Teil stark erweitert worden sowohl in theoretischer wie in praktischer Richtung. Die Darstellung nähert sich jetzt mehr der entwickelnden Form, die wir von *Helmert* her kennen, ohne aber der beschreibenden Gestaltung, welche eine Stärke des Werkes ausmacht, untreu zu werden.

Durch die starke Erweiterung des Umfanges des I. Bandes von 422 auf 723 Seiten nimmt das Lehrbuch der Geodäsie von *Tardi* und *Laclavère* einen ersten Platz in der Lehrbuchliteratur der Geodäsie ein. Die vorzügliche, klare Darstellung des Stoffes wird diesen Teil des Lehrbuches zu einem beliebten Hilfsmittel für Studierende, wie als Nachschlagwerk für den Praktiker machen. Es ist schade, daß ein Namen- und Sachregister fehlt. Wir möchten sehr empfehlen, ein solches Register dem III. Band für das ganze Werk beizufügen, weil erst dadurch die volle Bereitschaft des Werkes sowohl für den Studierenden wie für den Praktiker geschaffen wird. Wir wünschen dem besprochenen Buche die weiteste Verbreitung.

F. Baeschlin

Werner, Helmut, Die Sterne dürfet Ihr verschwenden. 21 × 21 cm, 180 Seiten, 133 Figuren im Text; dazu 38 Photographien von ausgeführten

Planetarien und 12 große Porträts und ein Anaglyphenbild. Verlag Gustav Fischer, Stuttgart, 1954. Preis in Ganzleinen gebunden DM 19.–.

Das vorliegende Buch stellt sich die Aufgabe, dem Leser Wesen und Konstruktion der Zeiß-Planetarien in ausgezeichneten Photographien und einem Anaglyphenbild vorzuführen. Die Zeiß-Planetarien werden heute im Zeiß-Werk Oberkochen ausgeführt.

Das Prinzip der modernen Zeiß-Planetarien besteht darin, daß die Fixsterne, die Planeten und der Mond durch insgesamt über 100 Projektoren auf eine halbkugelige Projektionsfläche von ungefähr 10 Meter Radius projiziert werden. Durch die Drehung des Projektorsystems wird die tägliche Bewegung des ganzen Sternhimmels, durch die Bewegung der für die Planeten reservierten Projektoren deren relative Bewegung unter den Fixsternen dargestellt. Man kann durch entsprechende Einstellung des Projektorsystems den scheinbaren Anblick des gestirnten Himmels für jede beliebige Breite erzeugen. Es wird auch die Präzessionsbewegung vorgeführt, die im Planetarium in 4½ Minuten abläuft, während sie in Wirklichkeit 25800 Jahre dauert. Es wird auch die Helligkeit, zum Teil auch die Farbe der Sterne richtig wiedergegeben; selbst die Änderung der Helligkeit für die typischen veränderlichen Sterne Algol, Delta Cephei und Mira Ceti wird vorgeführt. Auch ein Komet, Sternschnuppen und Sonnen- und Mondfinsternisse lassen sich demonstrieren. Für den Sirius wird die Wirkung der jährlichen Parallaxe wie auch der jährlichen Aberration gezeigt.

Die Wiedergabe der Figuren und Photographien ist vorzüglich. Die Anschaffung des interessanten Prachtwerkes kann allen Freunden der Himmelskunde empfohlen werden.

F. Baeschlin

Sommaire

Carl Friedrich Gauss, Centenaire de son jour de mort. – S. Bertschmann, Mesures de la profondeur d'un lac par la méthode d'écho; mesures d'essais au lac de Thoune. – H. Berthoud, Autostraßen und Güterzusammenlegungen. – H. G. Jerie, Orientation relative de modèles en montagne. – Bn. Chauffage des lieux par la chaleur du soleil. – Bn. Die Brücke über die Meerenge von Messina. – Déclinaison magnétique. Septembre, octobre, décembre 1954, janvier 1955. – Félix Conne décédé. – 50 années de la Société des géomètres du Canton des Grisons. – Communication du Président de la S.S.M.A. – Société suisse de Photogrammétrie. Comptes pour 1954; Budget pour 1955. – Littérature: Analyses.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigengasse 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52 Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 25 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile + 10 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.–; Ausland Fr. 20.– jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG. Telephon (052) 2 22 52